

“Verführbarkeit und Manipulation - ist 2018 wie 1933?” **Vortrag am Freitag, 21. September 2018 um 20 Uhr in Hausach**

Unsere Kollegen von der Mitgliedergruppe Hausach laden zu einem Vortrag mit leider sehr aktuellem Bezug ins **Katholische Pfarrheim, Pfarrer-Brunner-Straße 11** ein.

Die Vorstandschaft der Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell unterstützt diese Initiative und gibt diese Einladung gerne an alle Interessierten im oberen Kinzigtal weiter.

In der Mitteilung der Veranstalter ist zu lesen: 2018 jährt sich der Beginn der NS-Herrschaft in Deutschland zum 85. Mal, das rassistische Novemberpogrom zum 80. Mal. Mit diesem Tag erreichte die Ausgrenzung und der Terror gegen die jüdischen Mitbürger eine neue Qualität, die sie zum Verlassen Deutschlands bewegen sollte. Und auch heute mehren sich in Deutschland wieder Stimmen, die vor „Überfremdung“ und der Gefährdung einer „deutschen Identität“ warnen.

Damals wurde das bisherige Mit- und Nebeneinander durch staatlich organisierte Ausgrenzung zerstört, ohne dass es in der Bevölkerung zu nennenswertem Widerstand kam. Nach 1945 hieß es dann lange, die Deutschen seien ein vom Demagogen Hitler verführtes Volk gewesen. Heute ist Ausgrenzung und Abschottung in Deutschland und anderen Ländern wieder zum Thema geworden. Darf oder muss man sogar diese Entwicklung mit damals vergleichen?

Der **Dipl.-Psychologe Gerd Hirschberg** aus Rheinau befasst sich seit langem mit der Geschichte der Juden in Baden und mit der menschlichen Manipulierbarkeit. In seinem Vortrag wird er auf die Grundlagen unserer Verführbarkeit eingehen und auch anhand von Bildern zeigen, wie unsere menschlichen Grundbedürfnisse damals wie heute benutzt werden, um uns durch Werbung zum „Kauf“ von Dingen oder Aneignung politischer Meinungen zu bewegen.

Daneben wird er aber auch Wege aufzeigen, wie es gelingen kann, allmählich immer seltener auf die fast allgegenwärtigen Manipulationsversuche hereinzufallen.

Die Gebühr beträgt 3 Euro an der Abendkasse, Spenden sind jederzeit willkommen.

Hausach/Schiltach, den 15.09.2018 / hmk/rm

